



## Dokumentation

## MINT aktiv

*Stipendien und Förderung der Wirtschaft für den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs in Hochschule und Schule*

Bilanz Januar 2009

---

**Kontakt:**

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
Abteilung Bildung/Berufliche Bildung  
Breite Straße 29, 10178 Berlin  
T: 030/2033 1503  
F: 030/2033 1505  
E-Mail: [bildung@arbeitgeber.de](mailto:bildung@arbeitgeber.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	3
<b>I. MINT - Stipendien</b>	
MINT - Promotionsstipendien überregional und international	6
MINT – Stipendien überregional	9
MINT - Stipendien regional	12
Baden-Württemberg	13
Bayern	15
Berlin	16
Hamburg	16
Hessen	17
Niedersachsen	17
Nordrhein-Westfalen	18
Rheinland-Pfalz	19
Sachsen	19
Sachsen-Anhalt	20
Schleswig-Holstein	20
Thüringen	21
<b>II. Förderaktivitäten in der MINT-Hochschulbildung</b>	
MINT - Förderaktivitäten überregional	22
MINT - Förderaktivitäten regional	26
Baden-Württemberg	27
Bayern	29
Hamburg	30
Hessen	30
Mecklenburg-Vorpommern	31
Niedersachsen	31
Nordrhein-Westfalen	33
Sachsen	34
Schleswig-Holstein	35
Thüringen	35

Der Fachkräftemangel in den MINT-Qualifikationen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) in der Bundesrepublik entwickelt sich zunehmend zu einer Wachstums- und Innovationsbremse und gefährdet den Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Engpass an Fachkräften mit MINT-Qualifikationen ist nicht konjunkturell bedingt, sondern stellt einen strukturellen Engpass dar.

Eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft belegt, dass im Jahr 2007 70.000 Ingenieurstellen unbesetzt waren. Der Wertschöpfungsverlust liegt jährlich bei 18,5 Milliarden €, das sind 0,8 % des erwirtschafteten Bruttoinlandsprodukts; ein Schaden für den deutschen Wirtschaftsstandort, den sich das Land auf Dauer nicht leisten kann. Die Bundesrepublik ist rohstoffarm. Unsere bedeutsamsten Ressourcen sind daher Bildung, Wissen, Kompetenzen und Qualifikationen. MINT-Kompetenzen sind dabei von besonderer Bedeutung. Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker tragen entscheidend zum Wohlstand in Deutschland bei, schaffen mit Innovationen und neuen Produkten neue Arbeitsplätze, sichern den Wirtschaftsstandort Deutschland und sorgen für weltweites Ansehen. „Made in Germany“ ist immer noch ein Güte- und Qualitätssiegel und steht für Produkte aus dem Premiumsegment.

Dass der Fachkräftemangel in den MINT-Bereichen präsent ist, belegen auch die Daten der Bundesagentur für Arbeit. Das geringe Fachkräfteangebot im MINT-Bereich ist eindeutig: Im Februar dieses Jahres standen rund 4.600 arbeitslos gemeldeten Maschinen- und Fahrzeugbauingenieuren rund 5.100 offene Stellen gegenüber. Für ca. 3.500 arbeitslose Maschinenbautechniker gab es etwa 3.700 freie Stellen. Die aktuellen Zahlen des IW belegen allerdings, dass die durchschnittliche Meldequote offener Ingenieurstellen lediglich knapp 13 % beträgt, d. h. nur jede siebte bis achte offene Stelle wird der BA gemeldet.

Mit der demographischen Entwicklung drohen sich die Engpässe in diesem Bereich noch zu verschärfen. Zusätzlich zu den demographisch bedingten Nachwuchsnöten wird eine hohe Zahl von Beschäftigten mit MINT-Qualifikationen in den Ruhestand gehen. Das IW Köln hat errechnet, dass die Unternehmen mit dem Nachwuchs gerade einmal den Ersatzbedarf der Ruheständler abdecken können. Jährlich werden bis zum Jahr 2010 voraussichtlich 37.000 und bis zum Jahr 2015 sogar 43.000 Ingenieure in den Ruhestand treten. Dagegen schließen in Deutschland, wenn sich nichts ändert, auf mittlere Sicht ca. 40.000 Studierende jedes Jahr ihr Ingenieurstudium ab.

Die notwendige Stärkung von MINT-Kompetenzen umfasst jedoch nicht nur die Hochschulen, sondern auch alle weiteren Bildungsbereiche: die frühkindliche Bildung, die allgemeinbildenden Schulen, die Berufsausbildung und die berufliche Aus- und Weiterbildung. Mit dem zu erwartenden kommenden Anstieg der Studierendenzahlen in den nächsten Jahren (bis 2012), gilt es jetzt zu handeln und junge Menschen für MINT-Studienfächer und -Ausbildungsgänge zu sensibilisieren und zu begeistern.

Die deutsche Wirtschaft hat vor dem Hintergrund des zu deckenden Fachkräftebedarfs, insbesondere bei den MINT-Qualifikationen, für die Bereiche Schule und Hochschule Benchmarks bis zum Jahr 2015 formuliert. Diese beinhalten Forderungen an die Politik und eigene Zusagen. Bei diesen Forderungen geht es gleichermaßen um die Deckung des Fachkräftebedarfs im MINT-Bereich sowie um gute Bildung und Ausbildung im Allgemeinen. Denn Bildungspolitik ist die eigentliche Sozialpolitik. Bildung gewährleistet wirtschaftliche und soziale Absicherung, sowie gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit. Eine zukunftsorientierte Bildungspolitik als aktive Sozial- und Standortpolitik muss folgendes berücksichtigen:

1. Der Anteil der staatlichen Ausgaben für bzw. Investitionen in den Bildungsbereich und hier insbesondere in die quantitative und qualitative Steigerung der MINT-Bildung ist deutlich zu erhöhen.
2. MINT-Bildung ist der Kernbestand der technologischen Innovationskraft und damit unverzichtbarer Bestandteil des Bildungskanons. MINT-Bildung führt zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Technologien, einer gegenüber neuen Technologien aufgeschlossenen Haltung und ist damit die Basis für ein positives Innovationsklima.
3. Bildung liegt nicht allein in den Händen von Schulen und Hochschulen, sondern ist auch eng mit dem Elternhaus und dem sozialen Umfeld von Kindern und Jugendlichen verknüpft. Hier gilt es, die Verantwortlichkeiten eindeutig zu adressieren.
4. Die deutsche Wirtschaft braucht die „besten Köpfe“ ebenso wie die guten Köpfe – auch und gerade in den MINT-Qualifikationen. Über die „Olympioniken“ hinaus besteht auf breiter Front Bedarf an gut ausgebildeten Ingenieuren und Naturwissenschaftlern mit hoher Arbeitsmarktkompetenz.
5. Die notwendigen Reformen im Bildungsbereich müssen dem Grundsatz „Gezielt Fördern statt Selektieren“ folgen. Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kann es sich Deutschland nicht länger erlauben, junge Menschen auf dem Bildungsweg zurückzulassen. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Einzelnen entscheiden sowohl über den volkswirtschaftlichen Wohlstand als auch über individuelle Teilhabechancen an der Gesellschaft.

Die deutsche Wirtschaft leistet ihren Beitrag. Sie wirkt dem Fachkräftemangel in den MINT-Qualifikationen mit einer Vielfalt von Instrumenten entgegen. So engagieren sich die Unternehmen durch Sponsoring, Hochschulbauten, Spenden, und Sachmittel. Aber auch durch die Beteiligung an dualen Studiengängen, die Finanzierung von Stiftungslehrstühlen, Preisen, Lehrbeauftragten aus den Unternehmen an den Hochschulen, sowie die Betreuung von Praktika und Abschlussarbeiten in Unternehmen wird ein großer finanzieller und praktischer Beitrag geleistet. Eine Vielzahl von Unternehmen fördert Studierende auch direkt durch Stipendien.

Eine Umfrage bei den Mitgliedsverbänden und -unternehmen der BDA zur Erhebung aktueller Stipendien- und Förderprogramme hat ein großes Engagement der Wirtschaft in vielen Bereichen aufgezeigt. Viele Verbände, Unternehmen und Wirtschaftsstiftungen engagieren sich intensiv für den Nachwuchs. Die Ergebnisse haben ein sehr breit gefächertes und vielschichtiges Spektrum an Vergabekriterien, wie Anzahl, Dauer und Höhe der Stipendien ergeben. Es gibt zum Beispiel Unternehmen bzw. Stiftungen, die nur regionale Stipendien vergeben; einige kooperieren, wie bereits oben erwähnt, gezielt mit einer Hochschule und fördern deren Studierende. Andere unterstützen ausschließlich Doktoranden; manche Stipendien werden regional, andere deutschlandweit oder international vergeben, oft stehen bestimmte Studiengänge bzw. -fächer im Fokus. Die Anzahl der Stipendien und deren Dauer liegen dabei stets im Ermessen des Unternehmens.

Einige Beispiele überregionaler Stipendienprogramme verdeutlichen die Vielfalt:

- Derzeit nimmt das **Stahlinstitut VDEh** ca. 50 neuen Stipendiaten pro Jahr in sein Förderprogramm auf. Monatlich werden je Student zwischen 150 und 350 € über einen maximalen Zeitraum von sechs Jahren gezahlt.
- Die **Bayer Stiftung** fördert jährlich 20 bis 30 Studierende in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern sowie Medizin und Studierende für Lehramt mit MINT-Orientierung. Die Stipendienhöhe wird zwischen 500 und 1.000 € individuell festgelegt.
- Die **Degussa Stiftung** stellt eine Fördersumme von 11.400 € im Jahr zur Förderung von 10 Chemie-Doktoranden und Diplomanden zur Verfügung.
- 12 Stipendien werden jährlich für zwei Jahre an Doktoranden der Fächer Ingenieurwissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik von der **Deutschen Telekom Stiftung** vergeben. Die Förderhöhe beträgt 1.800 € im Monat.
- Besonders engagiert ist auch der **Verband der Chemischen Industrie** mit seinem Förderwerk, dem Fonds der chemischen Industrie. In verschiedenen Förderprogrammen werden Doktoranden der Chemie, der Hochschullehrernachwuchs sowie Lehramtskandidaten der Chemie mit individuell festgesetzten Beträgen von 275 bis zu 2.500 € gefördert. Hinzu kommen meist noch Bücher- und Reisekostenzuschüsse.
- Eine Umfrage des **ZVEI** hat beispielsweise ergeben, dass von den 180 antwortenden Unternehmen allein 52 naturwissenschaftlich-technische Studierende direkt mit Stipendien fördern. Sie investieren pro Jahr nahezu 12 Millionen € in rd. 2.000 Stipendiaten. Des Weiteren begleiten diese 180 Unternehmen derzeit rd. 1.700 Diplom- und Abschlussarbeiten und stellen 6.500 Plätze für Praktika zur Verfügung. Außerdem wird fast 1.000 Jugendlichen eine Hochschulausbildung in einem dualen Studiengang ermöglicht.
- Der **Boeringer-Ingelheim-Fonds** fördert Doktoranden und Studierende in Naturwissenschaften, Medizin und Pharmazie für zwei Jahre mit bedarfsorientierten Stipendien in Baden-Württemberg.
- Studierende der Ingenieurwissenschaften und Medizin in der Region Kirchheim unter Teck erhalten individuell abgestimmte Förderbeträge von der **Otto und Eugen Ficker Stiftung**.
- **Nordmetall** und seine Mitgliedsbetriebe kooperieren mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg zur Unterstützung von Infotronik-Studierenden, die im Rahmen des dualen Studienkonzepts in den Studiengang Informatik-Ingenieurwesen immatrikuliert werden. Die Studierenden haben einen betrieblichen Stipendienvertrag und sind in der vorlesungsfreien Zeit im Betrieb eingebunden. Die Studienvergütung beträgt zwischen 750 und 900 € pro Monat. Die Betriebe übernehmen außerdem die Studiengebühren von 1.000 € im Jahr für eine Dauer von 5 Jahren. Ein ähnliches Modell besteht in Schleswig-Holstein mit der Nordakademie Elmshorn.

Eine Gesamtübersicht der uns zugegangenen Informationen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und regelmäßig durch weitere eingehende Informationen ergänzt und aktualisiert wird, finden Sie in der Anlage.

## **MINT- STIPENDIEN**

### **Promotionsstipendien überregional und international**

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Degussa Stiftung</b>	Chemie-Doktoranden/ Diplomanden <a href="http://www.degussa-stiftung.de">www.degussa-stiftung.de</a>	11.400 € p. a.	Jährlich werden 10 neue Stipendien vergeben. Förderdauer 1-2 Jahre.
<b>Deutsche Telekom Stiftung</b>  Deutsche Telekom AG	Doktoranden der Fächer: Informatik, Ingenieurwissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.  <a href="http://www.telekom-stiftung.de">www.telekom-stiftung.de</a>	1.800 € p. m.  3.000 € p. a. Sachkostenbudget	Rund 12 Stipendien pro Jahr werden basierend auf Kandidatenvorschläge von Universitäten für 2 Jahre mit einer Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate vergeben.
<b>Gottlieb-Daimler und Karl-Benz-Stiftung</b>	Wissenschaftlicher Nachwuchs (Promotion) in naturwissenschaftlichen, technischen und betriebswissenschaftlichen Fachrichtungen.  <a href="http://www.daimler-benz-stiftung.de">www.daimler-benz-stiftung.de</a>	970 € für ausländische Bewerber, die in Deutschland promovieren.  1025-1225 € für Deutsche, die im europäischen Ausland promovieren.  1250 € für Deutsche, die in den USA promovieren.	Die Förderdauer beträgt 2 Jahre. Zusätzlich zu den Stipendien werden Reisezuschüsse zwischen 500 und 1000 € gewährt.
<b>Fonds der Chemischen Industrie</b>	Kekulé-Stipendium: Doktoranden  <a href="http://www.fonds.vci.de">www.fonds.vci.de</a>	1400 € p. m  1750 € einmalige Umzugskostenpauschale  1250 € Sachkostenzuschuss	Ziel dieses Stipendiums ist die Förderung der Mobilität des hochbegabten wissenschaftlichen Nachwuchses, ein Hochschulwechsel zwischen Studium und Promotion ist Voraussetzung. Die Förderdauer beträgt 2 Jahre. Jährlich werden 25 Stipendien vergeben.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Fonds der Chemischen Industrie</b>	Chemiefonds-Stipendium: Doktoranden der Chemie  <a href="http://www.fonds.vci.de">www.fonds.vci.de</a>	1400 € p. m.  1000 € p. a. zusätzlich für Fachliteratur und Besuche von wissenschaftlichen Tagungen innerhalb Europas.	Jährlich werden 50 Doktoranden mit deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit für eine Dauer von 2 Jahren gefördert. Das Hochschulstudium muss innerhalb von 10 Semestern abgeschlossen worden sein.
<b>Studienförderwerk Klaus Murmann der Stiftung der Deutschen Wirtschaft</b>  BMBF	Promotionsförderung: gesellschaftlich engagierte Doktoranden aller Fachrichtungen einschließlich MINT-Fächer  <a href="http://www.sdw.org/studienkolleg">www.sdw.org/studienkolleg</a>	max. 1050 € einkommensabhängig 100 € Forschungskostenpauschale	Die Höchstdauer der Promotionsstipendien liegt bei 3 Jahren. Umfangreiches Förderprogramm aus Mitteln der Wirtschaft.

## **MINT- STIPENDIEN**

**Stipendien  
überregional**

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Arcelor Mittal</b>	Studierende der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik www.arcelormittal.com	500 € p. m. Sowie Übernahme der Studiengebühren	Die Förderdauer umfasst die Regelstudienzeit.
<b>Bayer Stiftung</b>  Bayer Science & Education Foundation	Studierende der Fächer Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin, Lehramt mit MINT-Orientierung www.bayer-stiftungen.de	500-1000 € p. m.	Die Höhe des Betrags hängt von den Projektkosten ab. 20-30 Stipendien werden pro Jahr für ein 1 Jahr vergeben.
<b>Robert Bosch GmbH</b>	Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Physik sowie Wirtschaftsingenieurwesen www.bosch.com	300 € p. m.	Jährlich werden rund 45 Stipendien für eine maximale Dauer von 3 Jahren vergeben.
<b>Deutsche Edelstahlwerke GmbH</b>	Hüttentechnische Studiengänge www.edelstahl-wittenkrefeld.de	619-722 € p. m.	Jährlich werden 4 Stipendien für den Zeitraum der Regelstudienzeit vergeben.
<b>Deutsche Telekom</b>	Studierende verschiedener, überwiegend MINT-, Fachrichtungen  www.telekom.de	Bis zu 100% der jährlichen Studiengebühren. Die Höhe des Förderbetrags und weitere Programmangebote hängen vom jeweiligen Studienfortschritt ab.	Jährlich werden bis zu 120 Studierende für eine Dauer von maximal 10 Semestern gefördert.
<b>Georgsmarienhütte AG</b>	Studierende an Fachhochschulen und Universitäten  www.gmh.de	300-500 € p. m.	z. Z. werden 10 Stipendiaten aus naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen unterstützt. Die Förderungsdauer umfasst die Regelstudienzeit.

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Fonds der Chemischen Industrie</b>	Liebig-Stipendium: Hochschullehrernachwuchs  www.fonds.vci.de	2500 € p. m.  3000 € p. a. für Fachliteratur und Besuche von wissenschaftli- chen Tagungen.	Jährlich werden 8 Stipen- dien für 3 mit einem Antrag auf Verlängerung auch für max. 5 Jahre an deutsche und EU- Staatsbürger ver- geben. Zusätzlich wird ein Doktorandenstipendium mit 2-jähriger Laufzeit zur Finanzierung eines wis- senschaftlichen Mitarbei- ters gewährt.
<b>Fonds der Chemischen Industrie</b>	Stipendium für Lehramts- Kandidaten  www.fonds.vci.de	275 € p. m.	Ziel der Vergabe ist eine verstärkte Wahl des Fa- ches Chemie für die Anfer- tigung der 1. Staatsexam- ensarbeit. Die Förder- dauer beträgt 6 Monate. Es werden jährlich 15 deut- sche Staatsangehörige gefördert.
<b>Salzgitter Flachstahl GmbH</b>	Studierende an Fachhochschu- len und Universitäten  www.salzgitter-flachstahl.de	800 € p. m.	Die Förderungsdauer um- fasst die Regelstudienzeit. Pro Jahr werden 6 Stipen- dien vergeben.
<b>Stahlinstitut VDEh</b>	Studierende der Metallurgie und Werkstofftechnik (Stahl- technologie)  www.stahl-zentrum.de	150 - 350 € p. m.	Die maximale Förderungs- dauer beträgt 6 Jahre. Derzeit werden pro Jahr 50 Stipendien vergeben. Seit 1970 wurden bereits rund 900 Stipendien vergeben.
<b>Studienförderwerk Klaus Murmann Stiftung der Deut- schen Wirtschaft</b>  BMBF	Begabtenförderung: gesellschaftlich engagierte Studierende aller Studiengän- ge einschließlich MINT-Fächer  www.sdw.org/studienkolleg	max. 585 € ein- kommensabhän- gig sowie 80 € Büchergeld	Die Stipendien werden in der Regel bis zum Ende der Regelstudienzeit ge- währt. 2007 wurde 331 Studierende aus MINT- Fächern gefördert. Um- fangreiches Förderpro- gramm aus Mitteln der Wirtschaft.
<b>Studienkolleg der Stiftung der Deut- schen Wirtschaft</b>  BMBF	Begabtenförderung: gesellschaftlich engagierte Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten einschließlich MINT-Fächer www.sdw.org/studienkolleg	max. 585 € ein- kommensabhän- gig sowie 80 € Büchergeld	Die Stipendien werden in der Regel bis zum Ende der Regelstudienzeit ge- währt. 2007 wurde 26 Leh- ramtsstudierende aus MINT-Fächern gefördert.

## **MINT- STIPENDIEN**

**Stipendien  
regional**

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<p><b>Atg test Systems, ebm-papst, KRIWAN, Rosenberg, ROTO, Stahl, Würth Elektronik, Ziehl-Abegg</b></p> <p>Reinhold-Würth- Hochschule</p>	<p>Studierende der Elektrotechnik</p> <p>www.fh-heilbronn.de</p>	<p>500 € p. m.</p>	<p>Zur finanziellen Unterstützung des Studiums werden 10 Stipendien für die ersten 2 Semester des Studiengangs Elektrotechnik vergeben.</p>
<p><b>Boeringer- Ingelheim-Fonds</b></p> <p>Stiftung für medizinische Grundlagenforschung</p>	<p><i>Doktoranden</i>/Studierende in Naturwissenschaften (z.B. Biochemie), Medizin, Pharmazie</p> <p>www.bifonds.de</p>	<p>bedarfsorientiert, ein Vollstipendium entspricht dem BAföG Höchstsatz</p>	<p>Förderdauer 2 Jahre mit Möglichkeit einer 12-monatigen Verlängerung.</p>
<p><b>Bosch-Jugendhilfe</b></p>	<p>Kinder von Angestellten der Robert Bosch GmbH <u>alle</u> Studienfachrichtungen</p> <p>www.bosch-jugendhilfe.de</p>	<p>Teilstipendium: 50% Darlehen, 50% Stipendium</p>	<p>Die Höhe des Stipendiums hängt von der Bewilligung des jährlichen Etats ab. Studierende werden ab dem 2. Semester gefördert.</p>
<p><b>Engineering People</b></p> <p>Universitäten Ulm und Stuttgart</p>	<p>Studierende des Fachrichtungen Informatik und Ingenieurwissenschaften</p> <p>www.engineering-people.de</p>	<p>Übernahme der Studiengebühren  Betreuung der Diplomarbeit</p>	<p>Es werden 6 Stipendien für jeweils ein Jahr vergeben. Gleichzeitig können sie an Praktika und Seminaren teilnehmen.</p>
<p><b>Markelstiftung &amp; Robert-Bosch- Stiftung</b></p>	<p>alle Fachgebiete: von 88 Stipendien entfallen zur Zeit 15 auf Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften</p> <p>www.markelstiftung.de www.bosch-stiftung.de</p>	<p>50-550 € p. m. (i. d. R. je zur Hälfte als Stipendium und Darlehen)</p>	<p>Stipendien wurden 2005 an 88 deutsche und 28 ausländische Studierende vergeben. Die Förderung kann einmalig oder fortlaufend gestaltet werden. In der Regel wird es je zur Hälfte als Stipendium und Darlehen aufgeteilt</p>
<p><b>Otto und Eugen Ficker Stiftung</b></p>	<p>Studierende der Ingenieurwissenschaften, Medizin, Theologie</p> <p>www.blessof.com</p>	<p>Individuelle Beträge</p>	<p>Projektregion: Kirchheim unter Teck</p>

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Rheinhold-Würth-Hochschule</b> (Künzelsau)	Studierende des Masterstudiengangs Elektrotechnik www.fh-heilbronn.de	2000 € p. a.	Die 5 besten Bewerber erhalten jährlich ein Stipendium.
<b>Stuttgarter Hofbräu Förderung, Herzog-Carl Stipendium</b>  Universität Hohenheim	Studierende der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Uni Hohenheim www.uni-hohenheim.de	Teilstipendium zur Deckung des Lebensunterhalts	Stipendiable sind nur Studierende der Universität Hohenheim.
<b>Südwestbank</b>  Universität Hohenheim	Studierende der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Uni Hohenheim www.uni-hohenheim.de	300 € p. m.	Es werden jährlich 2 Stipendien an Studierende der Universität Hohenheim für die Dauer von 12 Monaten vergeben.
<b>Südwestmetall</b>  Mitgliedsunternehmen  Hochschulen aus der Region	Studierende von naturwissenschaftlich-technischen Fächern  www.suedwestmetall.de	1000 € p. a.	Die Vergabekriterien orientieren sich an den fachlichen Leistungen des Studierenden sowie die inhaltliche Nähe des Studiengangs zum Geschäftsbereich des fördernden Unternehmens.
<b>Thomas Gessmann Stiftung</b>	Studierende der Ingenieurwissenschaften an Hochschulen in Baden-Württemberg <a href="http://stiftungen.stiferverband.info">http://stiftungen.stiferverband.info</a>	150-300 € p. m.	Die Förderdauer beträgt 12 Monate. Jährlich erhalten 50 Studierende ein Stipendium.
<b>17 Mittelständische Unternehmen in Kooperation mit der Hochschule Mannheim</b>  IHK Rhein-Neckar	Studierende der Biotechnologie, Elektrotechnik, Gestaltung, Informatik, Informationstechnik, Maschinenbau, Verfahrens- und Chemietechnik, Wirtschaftsingenieurwesen www.hs-mannheim.de	1000 € p. a. (Studienbeitragsstipendium)	Es werden ca. 34 Stipendien vergeben. Die Förderdauer beträgt bei Bachelor-Studiengängen 4 Semester, bei Master-Studiengängen für einen Zeitraum von 2 Semestern.
<b>Landesbank Baden-Württemberg</b>  LBBW-Stiftungen	<i>Doktoranden</i> aller Fachrichtungen einschließlich MINT-Fächer  www.lbbw.de	Unterstützung bei Dissertation durch Zuschüsse für Sach- und Reisekosten	

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Infineon Technologies AG</b>  TU München	Chinesische Studierende, die an der TU München einen Masterstudiengang absolvieren <a href="http://www.infineon.com">www.infineon.com</a>	700 € p. m.	Soll der interkulturellen sowie fachlichen Weiterentwicklung dienen.
<b>Infineon Technologies AG</b>  HS München	Bei Infineon ausgebildete Industrietechnologen  <a href="http://www.infineon.com">www.infineon.com</a>	ca.15.000 € p. a.	Förderung von max. 2 Studierenden
<b>Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e. V. : Otto-Meyer-Stipendium</b>	Kandidaten für ein Stipendium können von den Mitgliedsfirmen des VBM vorgeschlagen werden. Voraussetzung für ein Stipendium ist eine abgeschlossene Berufsausbildung bei einem VBM Mitglied. Die nachgewiesenen Leistungen in Schule und Ausbildung sollen einen erfolgreichen Studienabschluss erwarten lassen. (Fach-) Hochschulkandidaten müssen ein einschlägiges Studium aufgenommen haben. <a href="http://www.vbm.de">www.vbm.de</a>	Wird individuell festgelegt	Pro Jahr werden 2-3 Stipendien vergeben. Es gibt verschiedene Förderarten: von einer einmaligen Förderung bis zu monatlich Stipendien. Bei letzteren muss das Stipendium jedes Semester neu beantragt werden.
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutsche Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	Studierende der Papiertechnik der FH München  <a href="http://www.vap-papier.de">www.vap-papier.de</a>	260 € p. m.	Es werden ca. 33 Stipendien pro Semester für eine Dauer von 2 bis max. 6 Semestern vergeben.

**BERLIN**

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Franz-W. Aumund-Stiftung</b>  im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Studierende des Maschinenbaus mit Bezug zur Fachrichtung Fördertechnik oder Konstruktionstechnik an der TU Berlin ab dem 2. Studienjahr	680 € p. m. Ergänzende Beihilfen und Leistungen auf Antrag möglich	Es werden bis zu 4 Stipendien pro Jahr vergeben.
<b>Infineon Technologies AG</b>  TFH Berlin	Bei Infineon ausgebildete Industrietechnologen  www.infineon.com	ca.15.000 € p. a.	Förderung von max. 2 Studierenden

**HAMBURG**

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Nordmetall e. V.</b>  Mitgliedsbetriebe	Infotronik-Studierende an der TUHH, die im Rahmen des dualen Studienkonzepts im Studiengang Informatik-Ingenieurwesen immatrikuliert werden.  www.nordmetall.com	750-900 € p. m. Studienvergütung  Die Betriebe übernehmen die Studiengebühren von 500 € pro Semester während der gesamten Zeit (10 Semester)	Kooperation von Nordmetall und TUHH. Die Studierenden haben einen betrieblichen Stipendienvertrag und sind in der vorlesungsfreien Zeit im Betrieb. Nordmetall fördert die TUHH zusätzlich noch mit 110.000 € für Akquise, Beratung, Betreuung und Organisation.
<b>Nordmetall e. V.</b>	Internationale Studierende am NIT (Northern Institute of Technology) der TUHH, die in 2 Jahren 2 Masterabschlüsse gleichzeitig erlangen. www.nordmetall.com	25.000 € p. a. pro Student	Es werden jährlich 2-3 internationale Studierende gefördert. Die Förderung umfasst Studiengebühren und Lebensunterhaltskosten.

## HESSEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Isabellenhütte Heusler GmbH &amp; Co. KG</b>	Diplomanden hüttentechnisch- relevanter Fächer  www.isabellenhuette.de	500 € p. m.	Jährlich werden 2-4 Stipendien für max. 8 Monate zur Unterstützung bei der Erstellung von Diplomarbeiten vergeben.
<b>Vereinigung der Arbeitgeberver- bände der Deut- sche Papierindust- rie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	Studierende der Papiertechnik der TU Darmstadt  www.vap-papier.de	260 € p. m.	Es werden ca. 33 Stipendien pro Semester für eine Dauer von 2 bis max. 6 Semestern vergeben.

## NIEDERSACHEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Infineon Technologies AG</b>  Universität Hannover	Studierende der Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Hannover www.infineon.com	1000 € pro Se- mester	Die Stipendiaten werden von der Universität Hanno- ver ausgewählt.
<b>Salzgitter Flachstahl GmbH</b>  FH Braunschweig und FH Wolfenbüttel	Studierende im Bereich Ma- schinenbau und Elektrotechnik  www.salzgitter-flachstahl.de	900 € p. m.  Übernahme der Studiengebühren	Das Projekt STUDPRAX bietet begabten Abiturien- ten/innen ein ausbildungs- integriertes Studium in Kooperation mit den Fach- hochschulen Braun- schweig und Wolfenbüttel an.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>dSPACE GmbH</b>	Abiturienten aus dem Raum Paderborn, die ein MINT-Studium an Uni oder FH aufnehmen  www.dspace.com	500 € pro Semester (Übernahme der Studiengebühren)	Es werden 10 Stipendiatinnen pro Jahr für die Dauer der Regelstudienzeit vergeben, Erweiterung nach Absprache Projektregion: vorrangig Ostwestfalen-Lippe
<b>Ford-Werke GmbH</b>  RWTH Aachen	Henry-Ford-Stipendium für Frauen: Das Stipendium richtet sich ausschließlich an Maschinenbaustudentinnen der RWTH Aachen.  www.ford.de	155 € p. m im Vordiplom/ Bachelor  310 € p. m. im Hauptstudium/ Master	Es werden 25 Stipendiatinnen für eine Dauer von max. 12 Semester gefördert.
<b>Ford-Werke GmbH</b>  FH Bonn-Rhein-Sieg	Do2technik: Bachelor-Studierende der Fächer Maschinenbau und Elektrotechnik im Rahmen eines dualen Studiengangs  www.ford.de	750-850 € p. m. Ausbildungsvergütung  750 € p. m. während des Studiums  Übernahme des Studiengebühren	Es werden jährlich rund 24 Teilnehmer/innen des dualen Studiengangs für eine Dauer von max. 4,5 Jahren gefördert. Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre, ab dem 2. Jahr beginnt das Studium parallel zum Einsatz im Unternehmen.
<b>Infineon Technologies AG</b>  Universität Münster	Masterstudierende der Physik an der Universität Münster  www.infineon.com	Infineon Master Award: 1500 €	Auszeichnung von 2 Studierenden pro Jahr.
<b>Infineon Technologies AG</b>  FH Südwestfalen	Studierende eines dualen Studiums nach Soester Modell, FH Südwestfalen www.infineon.com	520-770 € p. m. (abhängig vom Studienfortschritt)	Jährlich werden 1-2 Stipendiaten ausgewählt, die die Praxisphasen im Unternehmen verbringen.
<b>Infineon Technologies AG</b>  Ruhruniversität Bochum	Studierende der Elektrotechnik und Informationstechnik  www.infineon.com	Förderpreis 500 €	Vergabe des Infineon-Förderpreises für die 3 besten Studienarbeiten
<b>Salzgitter AG</b>	Studierende der Fächer Maschinenbau, Elektrotechnik, Materialwissenschaften www.salzgitter-ag.de	k. A.	<b>GEPLANT</b> Für 2008/2009

## RHEINLAND-PFALZ

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Franz-W. Aumund-Stiftung</b>  im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Studierende des Maschinenbaus mit Bezug zur Fachrichtung Fördertechnik oder Konstruktionstechnik an der FH Koblenz ab dem 2. Studienjahr	680 € p. m. Ergänzende Beihilfen und Leistungen auf Antrag möglich	Es werden 4 Stipendien pro Jahr vergeben.
<b>Siemens Turbomachinery Equipment</b>  Johannes Gutenberg Universität Mainz	Siemens-Mitarbeiter mit Potenzial aus den Bereichen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen <a href="http://www.siemens.com">www.siemens.com</a>	Finanzierung einer MBA-Ausbildung	Unternehmensinterne Weiterqualifizierungsmaßnahme mit dem Ziel der Nachwuchsförderung

## SACHSEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutsche Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	Studierende der Papiertechnik der TU Dresden.  <a href="http://www.vap-papier.de">www.vap-papier.de</a>	260 € p. m.	Es werden ca. 33 Stipendien pro Semester für eine Dauer von 2 bis max. 6 Semestern vergeben.

## SACHSEN-ANHALT

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Land Sachsen-Anhalt</b>  Regionale Unternehmen	Studierende aus den Fachbereichen der Ingenieurwissenschaften   <a href="http://www.ingenieuregesucht.de">www.ingenieuregesucht.de</a>	Über die Förderhöhe entscheidet jedes Unternehmen individuell. Es werden rund 22 Stipendien vergeben.	Die Stipendieninitiative teilt sich in 3 verschiedene Förderaktivitäten auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Starter-Stipendium: ab 1. Semester, Dauer max. Regelstudienzeit</li> <li>○ Stipendium-Dual: (gekoppelt mit Ausbildung) ab 1. Semester, Dauer max. Regelstudienzeit</li> <li>○ Pre-Degree-Stipendium: ab Vordiplom/ Zwischenprüfung, Dauer max. Regelstudienzeit</li> </ul>

## SCHLESWIG-HOLSTEIN (NORDAKADEMIE ELMSHORN)

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<b>Nordmetall e. V.</b>  Mitgliedsbetriebe	Studierende der von Nordmetall und seinen Mitgliedsbetrieben gegründeten NORDAKADEMIE (Fachhochschule der Wirtschaft). Duales Studium in den Fächern: Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften. 50 Studierende des berufsbegleitenden internationalen MBA - Studiengang. <a href="http://www.nordmetall.com">www.nordmetall.com</a>	Ausbildungsvergütung zwischen 750 - 900 € p. m.  Die Betriebe übernehmen die Semestergebühren von rund 2000 €	1992 gegründet mit inzwischen 900 Studierenden. Das Studium ist dual aufgebaut, d. h. die Studierenden verbringen 10 Wochen im Semester an der Akademie, den Rest des Semesters sind sie in den Betrieben.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Betrag	Anmerkungen
<p><b>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.</b></p> <p>DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Jam-Jugend aktiv Mitteldeutschland</p>	<p>Begabte Schüler/innen von Gymnasien und Beruflichen Gymnasien.</p> <p><a href="http://www.bildung-fuer-thueringen.de">www.bildung-fuer-thueringen.de</a> <a href="http://www.bwtw.de">www.bwtw.de</a></p>	<p>Bildungsstipendium: 1.500 € p. a.</p>	<p>Es werden jährliche rund 10 Stipendien vergeben. Der Schwerpunkt des Bildungsstipendiums liegt in der MINT-Bereich. Schüler/innen nehmen an gemeinsamen Projekten u. a. mit dem DLR teil und werden beim Übergang in einen MINT-Studiengang begleitet.</p>

## **FÖRDERAKTIVITÄTEN IN DER MINT-HOCHSCHULBILDUNG**

### **MINT-Förderaktivitäten überregional**

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderart</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Bayer AG</b>  Bayer Science & Education Foundation	Engagierte Schüler/innen  www.bayer-ag.de	Schülerstipendium mit einem Gesamtvolumen von 25.000 € p. a.	Förderung von naturwissenschaftlichen Kompetenzen. Mit dem Schülerstipendium nehmen Schüler/innen an internationalen Science Camps teil.
<b>Bayer AG</b>  Bayer Science & Education Foundation	Unterstützung von Schulen im Umfeld der Bayer-Standorte bei der Verbesserung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. www.bayer-ag.de	Schülerförderprogramm	Frühzeitige Begeisterung von jungen Menschen für Technik und Naturwissenschaften, Unterstützung bei der Berufswahlorientierung, nachhaltige Verbesserung der Bildungschancen.
<b>Bayer AG</b>  Bayer Science & Education Foundation	Wissenschaftspreise im jährlichen Wechsel:  Otto-Bayer-Preis und Familie-Hansen-Preis  www.bayer-ag.de	Zw. 50.000 € und 100.000 € p. a. für wegweisende Forschungsbeiträge in der Chemie, Biochemie sowie im naturwissenschaftlich-medizinisch Bereich	Förderung der Grundlagenforschung in Deutschland zur Sicherung des technologischen Fortschritts, Erhöhung der Akzeptanz für Zukunftstechnologien.
<b>Bayer AG</b>  Bayer Science & Education Foundation	Bayer Climate Award:  International ausgerichteter Wissenschaftspreis www.bayer-ag.de	50.000 €	Prämierung herausragender naturwissenschaftlich-technische Grundlagenforschung zur Eingrenzung des Klimawandels.
<b>Degussa Stiftung</b>  Fachlehrer	Schüler/innen  www.degussa-stiftung.de	Es wird projektorientierter Chemieunterricht in Schulen angeboten.	Das Interesse für Chemie fördern.
<b>Deutsche Telekom Stiftung</b>	Lehrer  www.telekom-stiftung.de	„Mathematik Neu Denken“, „Mathematik Anders Machen“, „Mathematik Gut Unterrichten“	Optimierung einer zukunftsorientierten Vermittlung mathematischer Bildung. ‚Mathematik neu denken‘ setzt an der Ausbildung zukünftiger Lehrer an, die beiden anderen Projekte sind Lehrerfortbildungen.

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderart</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Infineon Technologies AG</b>	Studierende aus für Infineon relevanten Studiengängen (v.a. Elektrotechnik, Physik, BWL)  www.infineon.com	Praktika, Bachelor-/Masterarbeiten/Doktorarbeiten, Werkstudententätigkeiten	Ergänzung der wissenschaftlichen theoretischen Ausbildung durch Praxiserfahrung in der Industrie.
<b>Infineon Technologies AG</b>	Studierende der Elektrotechnik und Informationstechnik an diversen Hochschulen  www.infineon.com	Lehraufträge von Infineon-Experten, Vorträge	Vermittlung von aktuellem Technologie-Knowhow und Qualitätssicherung der Elektrotechnikausbildung an Hochschulen.
<b>Infineon Technologies AG</b>	Professoren (UNI/FH)  www.infineon.com	Forschungssemester in der Industrie	Gezielter Informations- und Wissensaustausch zwischen Wissenschaft und Industrie.
<b>Infineon Technologies AG</b>	Professoren von Fachhochschulen  www.infineon.com	Ausrichtung eines VDE-Symposiums mit ca. 50 Professoren (2008)	Information über neueste Technologietrends und Austausch über den Bologna-Prozess.
<b>Infineon Technologies AG</b>	Fachhochschulen/ Universitäten  www.infineon.com	Kooperationsverträge	Unterstützung von ausgewählten Fakultäten/Fachbereichen/Studiengängen
<b>Infineon Technologies AG</b>	Professoren  www.infineon.com	Bilateraler Informationsaustausch, Vermittlung von Experten	Weiterentwicklung von Studieninhalten und Studiengängen
<b>Infineon Technologies AG</b>	Fachhochschulen/ Universitäten www.infineon.com	Mitarbeit in Hochschulgremien	Beratung der Hochschulen bei Weiterentwicklungsmaßnahmen
<b>Infineon Technologies AG</b>	Studierende von 7 renommierten europäischen Ingenieurhochschulen  www.infineon.com	UNITECH-Programm (internationales akademisch-industrielles Austauschprogramm)	Vermittlung von interkultureller Industrie- und Managementkompetenz

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderart</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Infineon Technologies AG</b>	Fachhochschulen und Berufsakademien  www.infineon.com	Duale Studiengänge	Praxis- und unternehmensorientierte wissenschaftliche Ausbildung, Nachwuchssicherung.
<b>Infineon Technologies AG</b>	Professoren/ Studierende  www.infineon.com	Exkursionen	Information über Technologien und Produkte sowie Berufl. Einstiegsmöglichkeiten
<b>Robert Bosch GmbH</b>	Hochschulabsolventen  www.bosch.com	Prämierung der besten Diplomarbeit	Nachwuchsgewinnung
<b>Robert Bosch GmbH</b>	Hochschulabsolventen www.bosch.com	Bosch-Doktorandenprogramm	Nachwuchsgewinnung
<b>Robert Bosch GmbH</b>	Bachelorabsolventen www.bosch.com	Pre-Master-Programm	Nachwuchsgewinnung
<b>Stahlinstitut VDEh</b>	Studierende der Metallurgie und Werkstofftechnik  www.stahl-zentrum.de	500 € Reisekostenzuschüsse für Auslandspraktika bzw. -semester	Nachwuchs für die Stahlindustrie interessieren; Förderung der internationalen Orientierung der Studierenden.
<b>Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Nordmetall e. V.</b>	Schüler der Sekundarstufe II (Gymnasium und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)  www.sdw.org www.nordmetall.com	MINToring – Camps	Die MINToring-Camps finden zweimal im Jahr überregional in Deutschland statt. Schüler/innen können sich während eines Wochenendes intensiv mit MINT-Themen auseinandersetzen.

# **FÖRDERAKTIVITÄTEN IN DER MINT-HOCHSCHULBILDUNG**

## **MINT-Förderaktivitäten regional**

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<p><b>BASF AG</b></p> <p>Universitäten Stuttgart und Karlsruhe, Lurgi, Degussa Hüls AG, Siemens, Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg</p>	<p>Schüler, Studierende, <i>Doktoranden</i>, Wissenschaft und Wirtschaft</p> <p>www.basf.de www.uni-stuttgart.de</p>	<p>Kompetenznetzwerk Verfahrenstechnik Pro3</p>	<p>Mit diesem Netzwerk soll besser über Studiengänge in der Verfahrenstechnik und im Chemieingenieurwesen informiert werden. Pro3 agiert als Katalysator zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.</p>
<p><b>Boeringer-Ingelheim-Fonds</b></p>	<p><i>Doktoranden/ Postdoktoranden</i> aller Fachrichtungen, einschließlich MINT-Fächern</p> <p>www.bifonds.de</p>	<p>Reisebeihilfen, Ferienkurse, Besuche von wissenschaftlichen Lehrgängen</p>	<p>Ziel: Förderung des Nachwuchses in biomedizinischer Grundlagenforschung</p>
<p><b>DaimlerChrysler Career Partnership</b></p>	<p>Studierende der Ingenieurwissenschaften und BWL</p> <p>www.career.daimlerchrysler.de</p>	<p>Individuelle Förderung, Mentorenprogramme, Diplomarbeiten im Unternehmen</p> <p>Zuschüsse für Sach- und Reisekosten, Forschungsprojekte, Lebensunterhalt</p>	<p>Ziel ist die Förderung des Karrierestarts von Absolventen in Unternehmen.</p>
<p><b>Festo AG &amp; Co KG</b></p> <p>Umsetzung durch CareerConcept AG</p>	<p>Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fächer, <i>Doktoranden</i>, Post-doc-Forscher, Berufsbegleitende hochschulbasierte Qualifizierung wie Masterprogrammen (<u>keine</u> BA-Studiengänge oder Studiengänge an Berufsakademien).</p> <p>www.festobildungsfonds.de</p>	<p>Netzwerk aus technisch-orientierten Unternehmen und engagierten Professoren für Trainingsseminare, Diplomarbeiten, Dissertationen, Praktika</p>	<p>Die Aktivitäten sollen die Berufs- und Karrierechancen erhöhen und einen Beitrag zur Zukunftssicherung des Standortes Deutschland leisten.</p>

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Hochschule Mannheim</b>  Kooperation mit 43 Großunternehmen meist aus der Region	Trainee-Studiengang: Studierende der HS Mannheim der Fächer Biotechnologie, Elektrotechnik, Informatik, Informationstechnik, Maschinenbau, Verfahrens- und Chemietechnik, Wirtschaftsingenieurwesen u. a.  <a href="http://www.hs-mannheim.de">www.hs-mannheim.de</a>	500 € Arbeitsvergütung im Grundstudium  700 € Arbeitsvergütung im Hauptstudium	Es stehen rund 100 Plätze zur Verfügung. Während des Studium unmittelbarer Kontakt zur Berufspraxis. Studierende dieses Programms sind während der Vorlesungszeit 30 Stunden pro Monat im Unternehmen, sowie ganztägig in den Semesterferien und während der Erstellung der Diplomarbeit.
<b>Vater und Sohn Eiselen Stiftung</b>	Nachwuchswissenschaftler/innen ( <i>Doktorat/Habilitation</i> ) in Biologie, Geowissenschaften, Agrarwissenschaften, Ökologie, Forstwissenschaften, Ernährungswissenschaften. <a href="http://www.eiselen-stiftung.de">www.eiselen-stiftung.de</a>	Josef G. Knoll Wissenschaftspreis  20.000 € für max. 4 Preisträger	Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutsche Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	Berufsakademie Karlsruhe  <a href="http://www.vap-papier.de">www.vap-papier.de</a>	Bestenpreis, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Studierende und Lehrkräfte, Sachmittelausstattung, studentenabhängige Zuschüsse	Ausstattung der Hochschule sowie Zusatzförderung der Hochschulausbildung (VAP und VDP fördern den Bestenpreis mit insg. rund 4.000 €; die anderen Förderaktivitäten betreffen auch die TU Darmstadt, TU Dresden & FH München und belaufen sich auf rund 1,7 Mio € jährlich).
<b>17 Mittelständische Unternehmen in Kooperation mit der Hochschule Mannheim</b>  IHK Rhein-Neckar	Studierende der Biotechnologie, Elektrotechnik, Gestaltung, Informatik, Informationstechnik, Maschinenbau, Verfahrens- und Chemietechnik, Wirtschaftsingenieurwesen <a href="http://www.hs-mannheim.de">www.hs-mannheim.de</a>	Kommunikationsplattform im Rahmen des Career Centers, Vermittlung von wissenschaftlichen Kooperationen, Einrichtung von „Mittelstands-Tagen“	Die Hochschule Mannheim unterstützt die Personalentwicklungskonzepte der mittelständischen Unternehmen und fördert den Technologietransfer.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Verband der Bayerischen Wirtschaft e. V., Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e. V., Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.</b>	Studierende von MINT-Studiengängen an Fachhochschulen und Universitäten  www.vbw-bayern.de www.vbm.de www.bayme.de	Förderung von Modellprojekten zur Senkung der Studienabbrucherquote an bayerischen Hochschulen	„Wege zu mehr MINT-Absolventen“: Ziel dieses Projekts ist die Abbrecherquote in MINT-Studiengängen dauerhaft zu senken. Mit Hilfe eines Wettbewerbs wurden 10 Modellprojekte von Hochschulen ausgesucht, die über 3 Jahre finanziell gefördert und wissenschaftlich begleitet werden.
<b>Verband der Bayerischen Wirtschaft e. V., Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e. V., Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.</b>	VBW - Mitgliedsverbände, Personalverantwortliche von VBM/ BayME – Mitgliedsunternehmen zur Sensibilisierung von Kooperationen mit Hochschulen, z.B. durch Stipendienprogramme für MINT-Studierende www.vbw-bayern.de www.vbm.de www.bayme.de	CD-Rom zur Informationskampagne „Chance Hochschulreform – Neue Wege zum akademischen Nachwuchs“	Ziel ist die Gewinnung von Nachwuchskräften mit Hilfe von Stipendienprogrammen durch Verbände und Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen auch die Themen: Ingenieurnachwuchs, Bachelor und Master, duale Studiengänge, Eliteförderung, Studienfinanzierung.
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutsche Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	FH München  www.vap-papier.de	Bestenpreis, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Studierende und Lehrkräfte, Sachmittelausstattung, studentenabhängige Zuschüsse	Ausstattung der Hochschule sowie Zusatzförderung der Hochschulausbildung (VAP und VDP fördern den Bestenpreis mit insg. rund 4.000 €; die anderen Förderaktivitäten betreffen auch die TU Darmstadt, TU Dresden & BA Karlsruhe und belaufen sich auf rund 1,7 Mio € jährlich).

HAMBURG

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Nordmetall e. V.</b>	Schüler der Sekundarstufe II (Gymnasium und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)  www.sdw.org www.nordmetall.com	MINToring – Studierende begleiten Schüler	Beim MINToring werden Schüler/innen von MINT-Studierenden individuell betreut und mit realen Gegebenheiten in Hochschulen und Unternehmen vertraut gemacht. Ziel dieser Aktivitäten ist die Stärkung des Interesses von Schülern an MINT-Fächern zu wecken und zu der Aufnahme eines MINT-Studiums zu animieren.

HESSEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Isabellenhütte Heusler GmbH &amp; Co. KG</b>  FH Gießen-Friedberg	Mitarbeiter oder Personen mit hüttentechnischer Ausbildung  www.isabellenhuette.de	Studium Plus	Nachwuchsförderung
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	TU Darmstadt  www.vap-papier.de	Bestenpreis, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Studierende und Lehrkräfte, Sachmittelausstattung, studentenabhängige Zuschüsse	Ausstattung der Hochschule sowie Zusatzförderung der Hochschulausbildung (VAP und VDP fördern den Bestenpreis mit insg. rund 4.000 €; die anderen Förderaktivitäten betreffen auch die FH München, TU Dresden & BA Karlsruhe und belaufen sich auf rund 1,7 Mio € jährlich).

MECKLENBURG-VORPOMMERN (ROSTOCK)

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Nordmetall e. V</b>	Schüler der Sekundarstufe II (Gymnasium und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)  www.nordmetall.com www.sdw.org	MINToring – Studierende begleiten Schüler	Beim MINToring werden Schüler/innen von MINT-Studierenden individuell betreut und mit realen Gegebenheiten in Hochschulen und Unternehmen vertraut gemacht. Ziel dieser Aktivitäten ist die Stärkung des Interesses von Schülern an MINT-Fächern zu wecken und zu der Aufnahme eines MINT-Studiums zu animieren.

NIEDERSACHSEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Salzgitter AG</b>  Phaeno, ideenExpo, Partneruniversitäten, Junioruniversität, Partnerschulen	Schüler und Studierende aller Studienfachrichtungen einschließlich MINT-Fächern  www.salzgitter-ag.de	Exkursionsangebote, Fallstudien, Einladungen zu Fachmessen, finanzielle Unterstützung, gemeinsame Forschungsprojekte für Schüler, um diese für MINT zu begeistern	Ziel ist die Steigerung der Studierendenzahl in MINT-Fächern; Förderung des Arbeitgeberimages und Erhöhung von Menge und Qualität von Bewerbungen.
<b>Stiftung Niedersachsen Metall</b>	Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11 von Gymnasien und Gesamtschulen aus dem Raum Braunschweig, Göttingen und Wolfenbüttel  www.stiftung-niedersachsenmetall.de	„Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)“ Experten aus Unternehmen und Hochschulen engagieren sich bei Vorträgen, Vorlesungen und Betriebserkundungen.	Zentrales Ziel der SIA ist die Steigerung der Zahl von MINT-Studierenden, in dem sie Einblicke in ingenieurwissenschaftliche Arbeitsweisen gibt und zeitgemäße, zukunftsweisende Techniken vermittelt (durch praktische Projekte). Die Laufzeit der SIA beträgt jeweils ein Jahr, jedes Semester steht unter einem Leitthema.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Stiftung Niedersachsen Metall</b>	Studierende der Elektrotechnik  <a href="http://www.stiftung-niedersachsenmetall.de">www.stiftung-niedersachsenmetall.de</a>	„Wirtschaftsplanspiel: Management Information Game (MIG)“ (Produktentwicklung, Kostenermittlung, Preiskalkulation)	Studierende simulieren die Rolle als Marketing- und Vertriebsmanager für eine Woche. Ziel dieses Planspiels ist die Vermittlung von komplexen ökonomischen Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Einzelunternehmen und Gesamtwirtschaft.
<b>Stiftung Niedersachsen Metall</b>	Schüler/innen der Klassenstufen 9, 10 und 11  <a href="http://www.stiftung-niedersachsenmetall.de">www.stiftung-niedersachsenmetall.de</a>	I-Tech <sup>3</sup> - Projekt	Das dreijährige Projekt fördert die IT-Kompetenzen von Jugendlichen und steigert die Motivation für ein MINT-Studium. Die Jugendlichen befassen sich mit der modernen Welt der Informationsvermittlung: Erzeugung, Übertragung und Speicherung von Informationen. Die Ergebnisse werden präsentiert.
<b>Stiftung Niedersachsen Metall</b>  TU Braunschweig	Oberstufenschüler/innen  <a href="http://www.stiftung-niedersachsenmetall.de">www.stiftung-niedersachsenmetall.de</a>	Förderung des Frühstudiums an der TU Braunschweig (Übernahme von Fahrkosten der Schüler/innen)	Ziel des Frühstudiums ist es langfristig Studierende für die Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Elektro- und Informationstechnik zu gewinnen. Die Leistung wird bei einem späteren Studium angerechnet.

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<p><b>Akademie für Informations- und Telekommunikationstechnik Essen (AIT)</b></p> <p>Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM) Essen Fachhochschule Bochum</p>	<p>Meister, Techniker</p> <p><a href="http://www.ait-essen.de">www.ait-essen.de</a></p>	<p>Ingenieurstudium neben dem Beruf</p>	<p>Ziel ist die Förderung von Ingenieurwachstums.</p>
<p><b>AXA Service AG</b></p>	<p>Studierende im Hauptstudium aller Fachrichtungen, einschließlich MINT-Fächern</p> <p><a href="http://www.axa.de">www.axa.de</a></p>	<p>500 € p. m. für eine Gegenleistung von 400 Arbeitsstunden im Jahr. (flexibel gestaltbar)</p>	<p>Die Arbeitsleistung muss in Köln erfolgen. Die Förderdauer erstreckt sich bis zum Ende der Regelstudienzeit. Momentan werden ca. 60 Studierende gefördert.</p>
<p><b>Deutsche Edelstahlwerke GmbH</b></p> <p>Regionale Hochschulen, z.B. TFH Agricola</p>	<p>Junge Menschen mit Fachhochschulreife aller Fachrichtungen, insbesondere MINT-Interessierte</p> <p><a href="http://www.edelstahl-wittenkrefeld.de">www.edelstahl-wittenkrefeld.de</a></p>	<p>Duale Studiengänge, Förderungen berufsbegleitender Studiengänge, Praktika, Diplomarbeiten</p>	<p>Ziel ist die Steigerung von MINT-Nachwuchs, eine frühzeitige Bindung an das Unternehmen und die Herstellung von Praxisbezug im Studium.</p>
<p><b>dSPACE GmbH</b></p>	<p>Schüler von Gymnasien in Ostwestfalen-Lippe</p>	<p>Praxisnaher Unterricht durch dSPACE-Experten, Berufsorientierung, Sponsoring, Schülerpraktika, Unterstützung von Technik-AG</p>	
<p><b>Ford-Werke GmbH</b></p> <p>FH Köln, Schulen in NRW</p>	<p>Schülerinnen ab 12 Jahren, Abiturientinnen, insbesondere MINT-Interessierte</p> <p><a href="http://www.ford.de">www.ford.de</a></p>	<p>FIT-Projekt(Frauen in technischen Berufen): Informations- und Praxisangebot im Ingenieurbereich insbesondere für Mädchen</p>	

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderart</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Ford-Werke GmbH</b>  FH Köln, Schulen in NRW	Abiturientinnen, insbesondere MINT-Interessierte  www.ford.de	Ferienpraktikum/Schnupperstudienwoche Try-Ing: Für Oberstufenschülerinnen in Kooperation mit der FH Köln und Ford	
<b>Ford-Werke GmbH</b>	Studierende technischer Studiengänge  www.ford.de	Praktika, Begleitung von Diplomarbeiten sowie Förderung berufsbegleitender Studiengänge an deutschen und internationalen Universitäten.	
<b>Salzgitter AG</b>  Phaeno, ideenExpo, Partneruniversitäten, Junioruniversität, Partnerschulen	Schüler und Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere MINT-Interessierte  www.salzgitter-ag.de	Exkursionsangebote, Fallstudien, Einladungen zu Fachmessen, finanzielle Unterstützung, gemeinsame Forschungsprojekte für Schüler, um diese für MINT zu begeistern.	Ziel ist die Steigerung der Studierendenzahl in MINT-Fächern die Förderung des Arbeitgeberimages sowie die Erhöhung von Menge und Qualität von Bewerbungen.

## SACHSEN

<b>Unternehmen/ Verband</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderart</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutsche Papierindustrie e. V.</b>  Verband Deutscher Papierfabriken	TU Dresden  www.vap-papier.de	Bestenpreis, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Studierende und Lehrkräfte, Sachmittelausstattung, studentenabhängige Zuschüsse	Ausstattung der Hochschule sowie Zusatzförderung der Hochschulausbildung (VAP und VDP fördern den Bestenpreis mit insg. rund 4.000 €; die anderen Förderaktivitäten betreffen auch die TU Darmstadt, FH München & BA Karlsruhe und belaufen sich auf rund 1,7 Mio € jährlich).

SCHLESWIG-HOLSTEIN (KIEL)

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Nordmetall e. V.</b>	Schüler/innen der Sekundarstufe II (Gymnasium und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)  <a href="http://www.sdw.org">www.sdw.org</a> <a href="http://www.nordmetall.com">www.nordmetall.com</a>	MINToring – Studierende begleiten Schüler	Beim MINToring werden Schüler/innen von MINT-Studierenden individuell betreut und mit realen Gegebenheiten in Hochschulen und Unternehmen vertraut gemacht. Ziel dieser Aktivitäten ist die Stärkung des Interesses von Schülern an MINT-Fächern zu wecken und zur Aufnahme eines MINT-Studiums zu animieren.

THÜRINGEN

Unternehmen/ Verband	Zielgruppe	Förderart	Anmerkungen
<b>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.</b>	Schüler/innen Thüringer Schulen  <a href="http://www.bwtw.de">www.bwtw.de</a> <a href="http://www.hallo-fritzi.de">www.hallo-fritzi.de</a>	FrITZI – Forum für Fragen der Informationsgesellschaft, Technologie, Zukunfts- und IT-Berufen.	Unterstützung von MINT-Begabungen sowie Förderung des Übergangs in ein naturwissenschaftlich/technisches Studium.
<b>IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens e. V.</b>  Technische Universität Ilmenau, Sprachengymnasium Schnepfenthal	Schüler/innen des Sprachengymnasiums Schnepfenthal, sowie andere Gymnasiasten, die besonders begabt und leistungswillig sind. <a href="http://www.iw-thueringen.de">www.iw-thueringen.de</a>	Wirtschaftsingenieurwissenschaftlicher sowie wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor-Studiengang als Frühstudium	Ziel ist der Erwerb von 60 ECTS-Punkten während der gymnasialen Oberstufe.

<p><b>Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.,</b></p> <p><b>Allgemeiner Arbeitgeberverband Thüringen e. V.</b></p> <p><b>Verband Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e. V.</b></p> <p><b>Verein zur Förderung des Instituts der Wirtschaft Thüringen e.V.</b></p> <p>15 regionale Unternehmen</p>	<p>Schüler/innen des Sprachengymnasiums Schnepfenthal. Projekt: Frühstudium in Wirtschaftsingenieur- und Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Technischen Universität Ilmenau.</p> <p><a href="http://www.iw-thueringen.de">www.iw-thueringen.de</a></p>	<p>Sachkostenzuschuss in Höhe von 1200 € p. a. für Betriebsbesichtigungen, Praktika, Lehr- und Lernprojekte, Arbeitsmaterialien etc.</p>	<p>Das Projekt wurde 2007 gestartet. Bislang nehmen 13 Schüler/innen an dem Frühstudium teil.</p>
<p><b>Verband Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e. V.</b></p> <p>Stiftung Bildung für Thüringen</p>	<p>Schüler/innen Thüringer Schulen</p> <p><a href="http://www.bildung-fuer-thueringen.de">www.bildung-fuer-thueringen.de</a></p>	<p>„Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)“</p>	<p>Unterstützung von MINT-Begabungen sowie Förderung des Übergangs in ein naturwissenschaftlich/technisches Studium.</p>